Mittheilungen über die während des dreissigjährigen Krieges und nach demselben in Schützingen (OA. Maulbronn - Württemberg) eingewanderten Protestanten aus Oberösterreich nach den Kirchenbüchern von Schützingen.

Von Pfarrer DECKINGER in Schützingen.

Die Gemeinde Schützingen wurde, wie ein Eintrag im Kirchenbuch von 1650 berichtet, durch Krieg, Hunger und Pestilenz neben anderen Orten a. 1634 u. folg. aus gerechtem Gericht Gottes dermassen ruinirt und verderbt, dass unter hundert Bürgern nur ein einziger Namens Georg Kifhaber (1650 Burgermeister und Heiligenpfleger) überblieb. Vom Jahre 1637-1649 war jedenfalls kein Pfarrer im Ort; der 1634 in Maulbronn wieder eingezogene katholische Abt Schaller suchte in den Orten des Maulbronner Amtes die katholische Religion wieder einzuführen. Als aber durch den westphälischen Frieden Maulbronn dem Herzogthum Württemberg wieder zugesprochen wurde, war es mit den Versuchen einer Gegenreformation vorüber. Die verlassenen Pfarreien wurden neu besetzt. Auch Schützingen erhielt am 6. November 1649 wieder einen eigenen Pfarrer M. Jakob Meh, gebürtig aus Brettheim in der Churpfalz. Aber wo war die Gemeinde? Es war ja nur ein Bürger, Namens Kifhaber übriggeblieben. Nun wie die Gemeinde wieder neu erbaut wurde, darüber geben die alten Kirchenbücher interessanten Aufschluss. Ein Eintrag in dem oben genannten, mit dem Jahre 1650 beginnenden Tauf-, Ehe- und Todten-Register besagt darüber Folgendes: Demnach, wie hieferner gemeldet, dieser Fleckh Schützingen durch das langwierige verderbliche Kriegswesen allerdings verödet, also dass derselbe anjezo fast mit lauter frembden Burgern, meistentheyls aber vom Ländlin ob der Enss wiederumb besezt und erbavet worden; damit nun inskünftige weder sie noch ihre hergebrachten Kinder möchten gefährlich angetastet und ihre eheliche Geburt in Zweifel gezogen werden — als hab ich M. Jakob Meh, Pfarrer, im Beysein Michel Schneider's, Schultheissen alle Bürger nach einander auf gegebene Handtreue lassen durchgehen und anzeigen, was sie an eheliche Kinder haben hergebracht, und nach eingenommener ehrlicher Kundschaft sowol ihre als ihrer Kinder Namen hierin aufgezeichnet mit angehenktem ihrem Alter, damit auf begebenden Fall ihr ehr gebürend möge errettet werden.

Geschehen den 10. April im Jar 1657.

Folgen nun die Namen von 60 Bürgern, ihrer Weiber und Kinder mit Angabe des Geburtsjahrs. Leider ist in diesem Verzeichniss die Heimat dieser neuen Schützinger Bürger nicht angegeben, so dass sich nicht erkennen lässt, welche derselben aus Oberösterreich stammen, auch das Todtenregister enthält nur sehr vereinzelt die Notiz "aus dem Ländlein ob d. Enz" ohne weitere Ortsangabe. Um so werthvoller ist es, dass das mit dem Jahre 1649 beginnende Eheregister bei allen von auswärts nach Schützingen Gezogenen sehr genaue Ortsangaben beifügt. Daraus lässt sich ein ziemlich übersichtliches Bild der Einwanderung aus Oesterreich herstellen, das gewiss für den Geschichtsforscher, der sich mit der Geschichte der evangelischen Kirche in Oesterreich befasst, von Interesse ist, am Ende auch in dieser und jener Beziehung Neues bietet. [Das genannte Verzeichniss vom Jahr 1657 möge am Schluss eine Stelle sinden.]

Ich gebe zuerst die Namen der Einwanderer, und zwar nach den Kirchspielen, diese in alphabetischer Reihenfolge:

## 1. Alckhofer Pfarr:

Regina, Tochter des Urban Blättelhubmer von Strassheim.

## 2. Boyerbacher Pfarr:

Martha und Magdalena, Töchter des Abraham Eyglinsrüder von Adenbruckh.

Magdalena, Tochter des Thomas Gossel (?) zu Weydas.

Bernhard und Wolff, Söhne des Hanss Angermaier von Oberngrub. Andreas, Sohn des Marx Höll von Adenbruckh.

Maria, Tochter des Hanss Meyer von Betzhoff (oder Beckhoff?).

Susanna, Tochter von Hanss Lanawer, Leineweber in Grumbach. Eva und Paul, Kinder des Georg Stieger von Ustingen.

(Bei einem der Stieger heisst es Beyerwickher Pfarrei, beim andern ist corrigirt: Beyerbacher — beidemal steht der Name Ustingen, es muss wohl beidemal Beyerbach heissen.)

#### 3. Brombachkircher Pfarr:

Andreas, Georg, Gregorius, Katharina, Kinder des Wolff Lehner, Obermeyer zu Wätzenbach.

Wolff, Sohn des Wolff Lehner, gewesener Leineweber zu Wätzenbach. Andreas, Sohn des Georg Langstegner in Langenstegen.

### 4. Büheler Pfarr:

Wolff und Stephan, Söhne des Endris Eygner von Etzelesdorf.

### 5. Effertinger Pfarr:

Matthias Eder von Ruitheim,

Kunigunde, Tochter von Wolff Eder, wohl auch dorther.

Thomas, Sohn des Paul Baurenberger, Schuhmacher am Baurenberg.

### 6. Griesskircher Pfarr:

Georg, Sohn des Georg Katzmeyer am Katzhoff.

Magdalena, Tochter des Wolff Stritzmeyer vom Oberbaurenhof zu Stritzingen.

David, Magdalena, Georg, Barbara, Kinder des Elias Oberbauer am Mayergut zu Mossheim.

Salome, Tochter des Abraham Lehner auf dem Strintzen.

Maria, Hans, Kinder des Abraham Hackinger (oder Hattinger?) zu Steinbach am Schönbergerhoff.

Rosine, Tochter des Wolff Cappelmeyer von Vröling (?).

Hans, Sohn des Wolff Lehner (ohne nähere Ortsangabe).

Abraham, Sohn des Leopold Bamesberger, Dreher (ohne nähere Ortsangabe).

Wolff, Sohn des Hans Gromman (ebenso).

Esajas und Stephan, Söhne des Hans Schrötenhamer (oder Schrötenheimer) von Bollinsbach.

Wolff, Sohn des Michel Meyer, Schmid von Mayergut in Groissbach. Maria, Tochter des Sebastian Hellbort von Bachschollen.

Georg, Sohn des Hans Sommersberger, Leineweber, Polheim (Griesskircher Pfarr).

## 7. Hoffkirchen-Pfarr:

Hans, Sohn des Stephan Obermeyer.

Magdalena, Tochter des Gall Huebmer auf der Brötzelhueb.

## 8. Kalheimer Pfarr:

Johannes, Sohn des Sebastian Wibmer von Gütling

(im Todtenbuch findet sich ein Wolff Wibmer Weber, ein Ländler, päpstlicher Religion).

Wolff Sackleder von Bartzleiden.

# 9. Kirchberger Pfarr:

Georg, Sohn von Philipp Schuhmacher zu Deningen (wohl Thening?).

### 10. St. Mariäkirchen-Pfarr:

Hanss, Sohn des Sigmund Aygelsperger von Kaltenbach.

Maria, Tochter des Gregory Baysel auf der Warth (Frau des Aygelsperger).

## 11. Polheimer Pfarr:

Thomas und Simon, Söhne des Hans Stockhbaur, Gütlein vor'm Wald.

## 12. Samrey (? auch Sammereich) Pfarr:

Stephan und Appollonia Schiffelmeyer am Eck (am Eygen).

### 13. Tauffkircher Pfarr:

Susanna, Appollonia, Maria, Töchter des Sebastian Pulsshammer, Meyer zu Pulssham.

Wolff und Barbara, Kinder des Hans Winter von Sumadingen.

## 14. Wartberger Pfarr:

Hans, Sohn des Sigmund Lehner, Schneider am holtzigen Lehen.

## 15. Waitzenkircher Pfarr:

Maria, Matthias, Georg, Kinder des Bernhard Aschinger auf dem Bauerngut Aschen bei Watzenkirch.

Georg und Wolff, Söhne des Christof Brückhmeyer von den Linden.

Paul Brückhmeyer, wohl ebendaher.

Dazu kommen noch folgende unter keine bestimmte Pfarrei rubricirte Einwanderer:

- 1. Sebastian, Sohn des Simon Söllner von Haydingen.
- 2. Barbara, Tochter des Andreas Reingruber von Promraith, Herrschaft Biberstein.
- 3. Veit Moser aus dem Ländlein ob d. E.
- 4. Sebastian, Sohn des Stephan Horhuber aus dem adelichen (?) Fleckh Gallst . . . (?).
- 5. Georg Freymüller aus der Herrschaft Wald (im Armenhaus hier gestorben 1662).
- 6. Rosine, Tochter des Thomas Orthner, gewesener Bürger zu grossen Portholtz unter freyherr. Herrschaft Reichenau in Unter-österreich.
- 7. Magdalena, Tochter des Veit Riepelmeyer, Inwohner zu Dietach unter kaiserl. Herrschaft Steyr im Ländlein ob d. E.

Die Zahl der hier mit Namen Genannten ist gerade 70, doch vermuthe ich stark, dass unter den in dem Verzeichniss von 1657 sich findenden Namen noch manche österreichischen Einwanderern angehören, z. B. Langhubmer, Kehrbecker (Kehrwecker), Grillbortzer (Grillpartzer?) Urtelbauer u. A.; beweisen lässt es sich freilich nicht; bei solchen, die sich aus dem Ländlein ob d. E. hieher verheiratheten, ist die Herkunft ganz genau angegeben; aber nach dem Verzeichniss von 1657 kamen jedenfalls schon manche als Ehepaare hieher; wenn ihre Kinder sich später in den Ehestand begaben, so sind die Eltern als Schützinger Bürger oder Beisitzer und nicht mehr als Ländler aufgeführt. Im Jahre 1684 findet sich zum letztenmal im Ehebuch die Beifügung: aus dem Ländlein ob d. Enz.

Welch ein lebensvolles Bild der damaligen Wirren, namentlich der Nöthen unserer Glaubensbrüder in Oesterreich würde es geben, wenn wir mittheilen könnten, wie diese Einwanderer alle aus ihrer österreichischen Heimat bis fast an die Westgrenze von Württemberg verschlagen wurden. Die Beschreibung des Oberamtes Maulbronn nimmt an, es seien Soldaten gewesen, die sich nach Beendigung des dreissigjährigen Krieges in dem ja ganz entvölkerten Fleckh Schützingen niedergelassen haben. Die Möglichkeit lässt sich nicht bestreiten, aber mehrere Gründe scheinen mir dagegen zu sprechen; erstens ist mehrmals in den Kirchenbüchern bemerkt, wenn der Genannte ein Soldat war, so ist z. B. ein Georg Blankhe aus Ingolstadt früher

Corporal im Mercy'schen Regiment zu Fuss gewesen, ein Thomas Bendel hat unter Conrad Wiederhold auf Hohentwiel gedient; derartige Angaben fehlen bei den Einwanderern aus Oesterreich, bei manchen ist vielmehr das Handwerk genannt, sodann sind viele der im Verzeichniss von 1657 genannten und nach dem Eheregister als Oesterreicher erkennbaren neuen Schützinger Bürger zu jung, als dass sie Kriegsdienst hätten leisten können; der grössere Theil der Oesterreicher ist überhaupt erst nach 1657 nach Schützingen gekommen, der letzte so weit sich nachweisen lässt 1684; unter den Eingezogenen sind etwa 20 einzelnstehende weibliche Wesen. Somit dürfte es richtiger sein, anzunehmen, dass die meisten dieser Oesterreicher um ihres Glaubens Willen flüchtig gewordene Evangelische waren; die ersten Ankömmlinge mögen immerhin noch durch die Wogen des dreissigjährigen Krieges hieher verschlagen worden sein, die meisten werden wohl erst nach dem westphälischen Frieden unter dem Druck der jesuitischen Gegenreformation, die ihr Werk zu Ende führen wollte, den heimatlichen Boden verlassen haben, und die zuerst hier sesshaft Gewordenen mögen den Brüdern und Schwestern in der Heimat Kunde gesandt haben, im Metterthale sei noch Raum, da sei eine Stätte des Friedens, wo sie unangefochten ihres evangelischen Glaubens leben können. Und so ist Württemberg auch für sie, wie schon früher und später, für flüchtige Glaubensgenossen ein Asyl geworden. Und wenn wir uns auch über die kirchlichen, religiösen, sittlichen und socialen Zustände Schützingens vom Jahre 1650 u. ff. recht bescheidene Vorstellungen machen, so dürfen wir doch wohl annehmen, dass die unter der bunt zusammengewürfelten Bevölkerung den Grundstock bildenden Evangelischen aus Oesterreich ein Salz der Gemeinde gewesen sind.

Von den in obigem Verzeichniss zusammengestellten Namen sind hier und in den umliegenden Ortschaften noch manche vertreten, so z. B. Angermaier, Lehner, Bamesberger, Huebmer, Schuhmacher, Aschinger (hier noch vor etlichen Jahrzehnten sehr zahlreich, jetzt im Mannsstamm im Aussterben), Kehrwecker, Grillborzer (im Mannsstamm jetzt ausgestorben).

Anhang. In dem eingangs erwähnten Verzeichniss der Einwanderer aus dem Jahre 1657 ist leider die Heimat derselben nicht angegeben. "Da aber ausdrücklich bemerkt ist, dass dieselben "meistentheils" aus dem Land ob der Enns" stammen, so dürfte es immer-

hin berechtigt und von Interesse sein, das genannte Verzeichniss folgen zu lassen zum Zweck der Vergleichung mit der im Artikel gegebenen Zusammenstellung. Die unter den Namen stehenden Zahlen bedeuten das Jahr der Geburt und das Alter. Das Verzeichniss ist leider an einigen Stellen beschädigt.

Männer	Weiber	Kinder
Hanß Renninger 1602 †	Anna † 1601	Testerreicher ist überhaupt erst i des der det Me seit Weit stelleman
Prandstetter 1606	Catharina 1616	Eva Matthias Georg Maria Simon 1633 1635 1638 1639 1644
Georg Wegmer 1612	Martha 1624	Wolff Anna Margaretha 1647 1652
Hanß Langhubmer	Maria †	Margaretha 1625
Paul Höhrberg (?) 1612	1597	Susanna Barbara 1638 1640
Hanß Langhubmer 1623	Susanna 1630	mee dem I stuck aler jesuitschi
Georg Aschinger 1626	Maria 1626	Curation bilities assettiate victoria
Bernhard Knoll 1629	Anna 1618	olicetical in idea distinct bin
Arnold Ritter †	nonnosi us	Helena 18
Theopil Heinrich Schulmeister † 42 (Jar alt)	Margaretha 37 J. a.	Georg Ludwig Matthäus Adam 13 16 8  Hanß Philipp 5
Michel Schneider	Anna †	Hanß Michel Hanß Georg Anna Catharina
Schultheiß † {	Agnes 1617	1643 1645 1648
Georg Lehner 1627	Rosine 1624	ewartelten Devolkerung oden A
Georg Niedermeyer †	Marie 31 J. a.	obyem Verziele
Thomas Bendel 1607	Magalena 34 J. a.	Anna Magdalena Adam Anna Maria Paul 1645 1647 1649 1653
Bernhard (?) Angermaier	Maria	daile and diene said sandilla
Huebmer	{ Eva † Maria 1619	Maria 1636
? Aschinger	Eva 1632	Amma relations greater benta
? Kifhaber	Marie 1635	A Ahamer In dom-elacan
? Schultheiß	Catharina 1628	candeter aus dem Jahre 1657 de
?? öllin †	Ursula 46	Matthias Zacharias Andreas 20 18 14

Männer	Weiber	Kinder
? Gessels	Marie 1592	Abroham Criffbarleer Barbar 1600
Sebastian Wißmer {	1. Magdalena † 1623 2. Magdelena	Johannes 1640
Sebastian Pulßhammer 72 †	Susanna † Magdalena 42	Maria Sabina 1643 1646
Hanß Hoffinger 1612	Maria 1614	mass passible and was all
Michel Rieger † Andreas Eygelmann 1617	Margaretha 1606	Catharina 1633 Anna Margaretha 1648
Peter Dreher 1613	Barbara 1613	Anna 1651
Georg Metzger 34 † Heinrich Brückmeyer	Martha † Anna 1622	Sandari Landari Landari
Georg Kiefhaber 65 †	Catharina 1612	Georg Hanß Jakob Maria 1641 1645 1643
Hanß Schumacher Hanß Jakob Bader	Barbara † 59 Anna Maria	TINE
Michel Schwegler 50 †	Christine † Maria 1597	Anna Elisabetha 1638 1640
Hanß Gossin 1620	Anna Maria † Anna Barbara	Abraham Binchingson Minis In
Abraham Kehrbeckher † 61	Magdalena †	Wolff Susanna Elisabetha 1634 1637 1643
Georg Ominger 47 †	Salome 1616	Salome 1643
Bernhard Renninger 56	Barbara 45 † Margaretha †	1646 1651
Sigmund Klübenstein † 50	Salome 1611	Thomas Maria Magdalena 1640 1643 1648
Balth. Landbeckh Georg Meyrich	Anna 1607	Margaretha Elisabeth 17 J. a.
Georg Katzmeyer 38	Magdalena 31	über den Rhein gezogen
Gregory Lehner 1629	Magdalena 1634	Adam Kirchier Anna
Hanß Ubereich 1626	Susanna † 1616	Matthias †
Paul Brückhmeyer 50 †	Catharina 1622	Wolf Lebner
Esaj. Schröttenheimer ) Pulßhammer 1624	Maria †	Starray topol panic

Männer	Weiber	Kinder
Abraham Grillbartzer 1609	Barbara 1611	
Hanß Georg Scheckh 1620	Anna Margaretha 33	Hanß Georg 1652
Wolff Eder 1613	Barbara 1620	Cunigund 1648
Paul Urtelbauer 62	Catharina 1609	Paul David Georg Caspar Matthias 1630 1631 1633 1638 1644 Johannes 1645
Jakob Haberkern † 34	Martha 1634	
Wegmayer 1630	Martha 1629	embed the second second
Wegmaier der alte † 82	Susanna †	Barbara 1633
Pantzhaff 1610	Anna †	Barthle 1647, Barbara 1649
? Gimperlin † {	Maria † Magdalena 53	Hanß 1638
Steffen Wißmer 1609	Anna 1611	Harff Schmanker Breisen
Andreas Lehner	† Susanna	
Andreas Langstegner	32	
Abraham Bäuching 63	Maria 1607	Anna 1645
Johannes Steffensdörfer 1619	Susanna † 50	Anna 1643
Hanß Loth †	Barbara † 75	Georg 1630
Paul Stieger 1630	Appollonia 1634	cristisa produces il foodered progniti il
Barthle Hellmon 1603	Ursula 41	Christof Hanß Adam 1642 1643
Hanß Siglin 1624	Eva 1614	Hanß Conrad Hanß Georg 1646 1648
Hanß Wagner 37	Anna 1617	1010
Steffan Eygner	17000 100	Gregory Lehner Magdale
Adam Kirschler 1625	Anna † 35 Maria	Hand Ubereich Susanna
Wolf Lehner	Magdalena †	Catharina Wolff 1638 1643
Simon Berger	Magdalena genannt Stiegin	Pari Schrötzenheimer 1622